

FÜNFTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 9. NOVEMBER 1922.

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler.*

Die Hebriden (Die Fingalshöhle). Konzert-Ouvertüre (Op. 26) von FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (geboren 3. Februar 1809, gestorben 4. November 1847).

Arie aus dem Pastoral »**Acis und Galatea**« von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685—1759), vorgetragen von Herrn Kammersänger *Karl Erb* [München].

Liebe sitzt gaukelnd ihr im Aug'	Und strahlet wonnigen Tod!
Und strahlet tödliche Lust;	Liebe umstrahlt mit Anmut
Liebe sitzt schaukelnd auf ihrer Brust	Der holden Lippe Reiz;
Und singend in ihrem Hauch!	Es wallt, es wogt ihr Busen
Liebe blickt ihr Auge	Vom Sehnen süßen Leids.

Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern (nach Goethe) mit Schlußchor »**Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis**«. Für großes Orchester und Männerchor von FRANZ LISZT (1811—1886).

Tenorsolo: Herr *Erb*. Orgel: Herr *Günther Ramin*.

I. Faust. II. Gretchen. III. Mephistopheles.

Schlußchor und Tenorsolo.

Alles Vergängliche	Das Unbeschreibliche,
Ist nur ein Gleichnis;	Hier ist es getan;
Das Unzulängliche,	Das Ewig-Weibliche
Hier wird's Ereignis;	Zieht uns hinan.

In diesem Konzert findet keine längere Pause statt.
Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 6¹/₂ Uhr. — Ende 8¹/₂ Uhr.

6. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 16. November, 7 Uhr.

(Kammerorchester-Konzert unter Leitung von *Edwin Fischer*.)

BACH, Konzert (F moll) für Klavier und Streichorchester. MOZART, Ballettmusik aus »Idomeneo«. BACH, Passacaglia und Fuge (C moll), für Klavier übertragen von EUGEN D'ALBERT. MOZART, Rondo D dur für Klavier und Orchester. BACH, Konzert (F dur) für zwei Flöten, Klavier und Streichorchester. Klavier: *Edwin Fischer*.

7. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 30. November, 7 Uhr.

RESPIGHI, Fontane di Roma. (Zum ersten Male.) Klavierkonzert. SCHUBERT, Symphonie C dur. Klavier: *Walter Gieseking*.

1. Sonder-Chorkonzert: Donnerstag, den 23. November, 7 Uhr.

Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH. Kantaten: »Gott fährt auf mit Jauchzen«; »Komm, du süße Todesstunde«; »Du Hirte Israel«. — Magnificat.

Soli: *Ilse Helling-Rosenthal, Erna Hähnel-Zuleger, Marta Adam, Georg A. Walter* und *Dr. Wolfgang Rosenthal*.

Hauptprobe: Mittwoch (Bußtag), den 22. November, 11¹/₂ Uhr.

wenden

3. Kammermusik: Dienstag, den 28. November.

TOCH, Streichquartett. (Zum ersten Male.) KORNAUTH, Klaviertrio (H moll. Uraufführung.)
HAYDN, Streichquartett. Klavier: *Egon Kornauth*.

Die wesentliche Erhöhung sämtlicher Unkosten zwingt die Gewandhaus-Konzert-
direktion zur erneuten

Erhöhung der Preise

aller im Anrecht entnommenen und an der Kasse erhältlichen Eintrittskarten. Diese
Erhöhung tritt in Kraft

für die Konzerte und Hauptproben:

- a) im Einzelverkauf an der Kasse mit dem **VI.** Konzert und mit der **VI.** Haupt-
probe am 16. November,
- b) im Anrecht mit dem **VII.** Konzert am 30. November und mit der **IX.** Haupt-
probe am 13. Dezember,

für die Kammermusik (Einzelverkauf und Anrecht) mit der **III.** Kammermusik am
28. November.

Sämtliche Karten berechtigen nur dann zum Eintritt, wenn sie mit entsprechender
Zuschlagskarte vorgezeigt werden; **das Hauspersonal ist angewiesen, nur gegen
Vorzeigung beider Karten Einlaß zu gewähren.** Der Preis einer solchen Zuschlags-
karte beträgt **außer für Angehörige des Auslandes***

für jedes Konzert . . . M. 250.— (Rückwand M. 100.—),
„ jede Hauptprobe . . . „ 100.— (alle Platzarten),
„ „ Kammermusik „ 100.— bzw. M. 75.—.

Mithin { für die Konzerte 14 Zuschlagskarten für insgesamt M. 3500.— bzw. 1400.—
sind { „ „ Hauptproben 12 „ „ „ „ 1200.—
zu lösen { „ „ 6 Kammermusiken „ „ „ „ 600.— „ 450.—

Der Verkauf der Zuschlagskarten erfolgt an der Kasse des Gewandhauses in der Zeit
von 9—1 und 3—5 Uhr, und zwar:

für die Konzerte:	}	Saal	Nr. 1—200 am 17.
			201—400 am 18.
			401—600 am 20.
			601—800 am 21.
			801—1100 am 23.
	Galerie	Nr. 1—300 am 24.	
		301—600 am 25. November 1922,	
für die Hauptproben:	}	Saal	Nr. 81—200 am 1.
			201—350 am 2.
			351—500 am 4.
			501—570 } am 5.
		Mittelbalkon	Nr. 177—252 }
Galerie	Nr. 1—176 am 6.		
		257—600 am 8. Dezember 1922,	

für die Kammermusiken in der Zeit vom 17. bis 25. November 1922.

Beim Kauf der Zuschlagskarten sind **sämtliche der Preiserhöhung unter-
worfenen Anrechtskarten vorzulegen.** Auch sämtliche **Freikarten** sind zur
kostenfreien Entnahme von Zuschlagskarten einzureichen: für Konzerte bis zum 25. No-
vember, für Hauptproben bis 8. Dezember.

**Anrechtsbesitzern gegenüber, die innerhalb der vorstehend angegebenen
Zeiträume keine Zuschlagskarten gelöst haben, behält sich die Gewandhaus-
Konzertdirektion die freie Verfügung über die Anrechtsplätze vor.**

Auf die Anrechtskarten der Sonder-Chorkonzerte findet diese Preiserhöhung zunächst
keine Anwendung.

Weitere Preiserhöhungen müssen vorbehalten bleiben.

Schriftliche Auskunftserteilung und erbetener telephonischer Anruf erfolgen nur nach
Eingang der Postgebühren; nötig werdende Rückfragen geschehen zu Lasten des An-
fragenden. Telephonische Anfragen wolle man auf dringende Ausnahmefälle beschränken.

*) Ausländer, mit Ausnahme der Deutsch-Österreicher, haben — auch als Anrechtinhaber —
nur mit **besonderen Ausländerzuschlagskarten** und nur unter den an der Kasse einzusehenden Be-
dingungen Zutritt.

MT/201347